

## **Bremer Achtercup 2010**

Zum 4ten Mal fand am 19. September bei nun schon fast herbstlichen Temperaturen der Bremer Achtercup statt. Auch 10 Sportler und Sportlerinnen aus Mecklenburg-Vorpommern waren am Start um kämpften um die Medaillen. Erstmals winkte dieses Jahr den Siegern zudem eine Siegprämie von 1000€, was den Kampfgeist natürlich noch weiter erhöhte.

Schon um 9 Uhr ging es am Sonntagmorgen darum, sich bei der 4,2km umfassenden Langstrecke eine möglichst gute Ausgangsposition für die Sprintrennen des Nachmittags zu ergattern. Für die erste Überraschung sorgte hierbei der Achter „DRV Junioren Skull & Friends“, welcher - wie der Name bereits sagt - zum größten Teil aus Skullern bestand, und den deutschen U19 Nationalachter um 2sek schlug.

Richtig spannend wurde es jedoch erst am Nachmittag. Über eine Strecke von 350m wurden im KO-System die besten Achter im männlichen und weiblichen Bereich ermittelt.

Bei den Männern durfte sich am Ende der Achter „Unser Norden“ über den Sieg sowie über 1000€ freuen. Mit an Bord waren der Schweriner Hannes Ocik und der Rostocker Paul Heinrich. Gemeinsam mit ihren Achterpartnern schlugen sie den U19 Nationalachter hauchdünn mit 25/100stel Vorsprung. Hannes Staffeldt (SRC), welcher im U19 Achter saß, freute sich dennoch über die Silbermedaille und ein gelungenes Wochenende. Kevin Stach (ORC) belegte mit den „DRV Junioren Skull & Friends“ den 3.Rang, nachdem sie im Halbfinale gegen die U19 Auswahl ausgeschieden waren.

Bei den Frauen erkämpften sich Steuerfrau Katharina Baganz, Luisa Uhlig, Wiebke Hein, Sophie Krüger (alle ORC) und Anne-Sophie Agarius (SRG) mit ihren Partnerinnen als „Hefty Nine“ den 2. Platz. Sie mussten sich lediglich dem diesjährigen U19 Juniorinnenachter geschlagen geben. In diesem saß auch Nadine Seehaus (ORC), welche sich nun gemeinsam mit ihren WM-Partnerinnen die Goldmedaille umhängen lassen durfte.

So endete dieses Sprintwochenende für die Teilnehmer unseres Landes sehr erfolgreich mit zwei ersten Plätzen, zwei zweiten Plätzen und einem dritten Platz.

Nadine Seehaus